

# Inhaltsverzeichnis

**Der Schellfisch** ..... 3



<<< vorherige Seite | **Schleswig-Holstein** | nächste Seite >>>

# Der Schellfisch

S. Jahrb. Bd. IV. S. 160.

Die Schellfische haben einen dunkeln Fleck über der Seitenflosse. Dieser Fleck rührt davon her, daß Petrus<sup>1)</sup> einen Schellfisch in der Hand hielt, als er sich zu den Füßen seines Meisters niederwarf und die Worte sprach: »Herr, gehe von mir hinaus, ich bin ein sündiger Mensch (Evang. Lucä V. 8)!« Von Stund an bekamen und behielten alle Schellfische einen dunkeln Flecken an der Stelle, wo des Apostels Daumen jenen Fisch berührt hatte; sie sind bis auf den heutigen Tag mit »Petri Grebh (Peters Griff)« bezeichnet.

Quelle: *Johann Georg Theodor Grässe: Sagenbuch des Preußischen Staates 1-2, Band 2, Glogau 1868/71*

---

[sagen](#), [graesse](#), [sagenbuchpreussen2](#), [v0](#)

<sup>1)</sup>

In England heißt der Schellfisch haddock, auch Peter's fish. Man deutet es aber auf die Erzählung vom Zinsgroschen (Evang. Matth. XVII. 27.)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:graessepreussenii1241>

Last update: **2025/03/20 16:13**

